

Pressemeldung

Amtseinführung von Prof. Dr. Barbara Bader als neue Rektorin der ABK Stuttgart am Dienstag, 04.04., 17 Uhr

- Festakt:** Dienstag, 4. April 2017, 17 Uhr, Neubau 2, Vortragssaal
- Begrüßung:** Martin Böhnke, Kanzler
- Es sprechen:** Staatssekretärin Petra Olschowski, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Lena Hönig, Präsidentin der Verfassten Studierendenschaft
Oliver A. Krimmel, Verein der Freunde der Akademie Stuttgart e.V.
Dr. Volker Gerstenmaier, Vorsitzender des Hochschulrats
Prof. Dr. Barbara Bader, Rektorin
Anschließend Empfang im Foyer
- Musik:** Es spielen die Betriebskapellen der ABK Stuttgart mit Gästen

Am Dienstag, 4. April 2017, 17 Uhr wird Prof. Dr. Barbara Bader in einem offiziellen Festakt in das Amt der Rektorin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart) eingeführt. Im Oktober letzten Jahres von den Mitgliedern des Hochschulrats und des Senats nach erfolgtem Einvernehmen seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg als einzige Kandidatin aus einem internationalen Bewerberfeld gewählt, tritt Bader die Nachfolge von Petra Olschowski an, die das Amt von 2010 bis 2016 innehatte. Die Amtszeit von Barbara Bader beträgt sechs Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

Als Rektorin möchte Barbara Bader gemeinsam mit den Mitgliedern der Hochschule die Alleinstellungsmerkmale der ABK Stuttgart weiterhin stärken: „Das Profil der Stuttgarter Kunstakademie, an der unter einem Dach die Disziplinen Architektur, Design, Kunst, Künstlerisches Lehramt sowie Kunstwissenschaften-Restaurierung vereint sind, ist deutschlandweit einzigartig. Auch das Grundkassenangebot, das Promotions- und Habilitationsrecht sowie das breitgefächerte Angebot an Werkstätten suchen ihresgleichen. Eines der Ziele in den nächsten Jahren wird es sein, diese vorteilhaften Rahmenbedingungen für Lehre und Forschung weiter auszubauen. Dafür leisten wir schon heute hervorragende Arbeit“, so die Rektorin.

Darüber hinaus beabsichtigt Barbara Bader die bereits vor ihrem Amtsantritt erfolgreich initiierte Internationalisierung der ABK Stuttgart voranzutreiben. Kooperationen mit nationalen und internationalen Hochschulen gilt es zu festigen, auszubauen und mit englischsprachigen Studienangeboten sowie einem systematischen Ausbau des dritten Studienabschnitts zu ergänzen. Die Vielzahl an Berufungen, die während Baders Amtszeit anstehen, wird die Diversität der Akademie in allen Bereichen weiter erhöhen und zugleich für eine hohe Aktualität der künstlerischen und wissenschaftlichen Aktivitäten und Diskurse sorgen.

Barbara Bader: „Auszeichnungen wie der Landeslehrpreis oder Zuwendungen für die Entwicklung innovativer Lehr-Lern-Modelle zeugen davon, dass die ABK Stuttgart dem künstlerisch-wissenschaftlichen Nachwuchs attraktive und zukunftsorientierte Ausbildungschancen bietet. Mit dem Aufbau eines zweiten wissenschaftlich-künstlerischen Hauptfachs soll dies auch ganz besonders für das gymnasiale Lehramt gelten. Unsere Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer leisten einen überaus wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung. Im Laufe ihres Berufslebens unterrichten diese rund 10.000 junge Menschen, zu denen unter anderem auch unsere zukünftigen Studierenden gehören.“

Die Realisierung einer Campusbauung am Standort Killesberg mit einer zeitgemäßen Infrastruktur für die Labore und Werkstätten der Akademie wird von der neuen Rektorin nicht zuletzt als zentrales Ziel mit hoher Priorität definiert.

Zur Person: Barbara Bader war von 2013 bis 2016 Professorin für Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften in den Studiengängen Kunst, Künstlerisches Lehramt sowie Kunstwissenschaften-Restaurierung an der ABK Stuttgart. 1972 in Bern in der Schweiz geboren, erlangte sie zunächst eine Ausbildung zur Primarlehrerin, absolvierte das Lehramtsstudium für Bildnerisches Gestalten und studierte anschließend die Fächer Illustration und Buchgestaltung an der Kunstgewerbeschule in Prag. Nach ihrem Masterstudium der Kunstgeschichte an der Universität Oxford promovierte sie ebendort über das kunstwissenschaftliche Thema „Modernism and the Order of Things: A Museography of Books by Artists“.

Bader blickt auf eine mehrjährige Unterrichtstätigkeit im In- und Ausland sowie auf Lehr- und Forschungsengagements an Kunsthochschulen, Universitäten und Pädagogischen Hochschulen zurück. An der Züricher Hochschule der Künste (ZHdK) etablierte sie das Institute Art Education und war von 2006 bis 2013 an der Hochschule der Künste Bern (HKB) als Professorin tätig. Dort zeichnete sie für die Ausbildung von Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern an Gymnasien sowie das Forschungsfeld Vermittlung verantwortlich.

Während ihrer Zeit als Professorin an der ABK Stuttgart hat Barbara Bader den neu geschaffenen Lehrstuhl für Fachdidaktik Kunst und Bildungswissenschaften in Lehre und Forschung aufgebaut und profiliert. Dies wird an der Verankerung des Lehrstuhls innerhalb der Akademie und des Hochschulstandorts Stuttgart ebenso deutlich wie in der Vernetzung des künstlerischen Lehramts mit dem schulischen Umfeld und den Berufsverbänden. In der Hochschulselbstverwaltung engagierte Barbara Bader sich bis zu ihrem Amtsantritt als Rektorin als Mitglied des Hochschulrats und der Studienkommission Kunst/Künstlerisches Lehramt sowie als Vorsitzende des Promotionsausschusses.